Reminiszere

AUFERSTEHUNGSMUSIK
ÜBERLINGEN

4. März 2023 | 18 Uhr
evang. Auferstehungskirche
Überlingen
5. März 2023 |17 Uhr
evang. Christuskirche
Pfullendorf

# MUSIKALISCHE VESPER

**Eingang**
Choral (Psalm 116, Johann Crüger)
und Eingangsversikel (Chor)

**Psalm 25** (Lesung im Wechsel)

*Johann Crüger: „Herr, stärke mich“ EG 91 (Chor)*

**Evangelium** Lesung und Responsorium (Chor)

**Die sieben Worte Jesu am Kreuz**
Heinrich Schütz, für Soli, Chor, 5 Blockflöten und Basso continuo (Orgel und Dulzian)

**Hymnus**
Intonation und Gemeindelied:
EG 96, 1-6 Du schöner Lebensbaum, alle singen gemeinsam

**Stabat Mater** pour les religieuses
Marc-Antoine Charpentier

**Gebet**
Tagesgebet, Kyrie & Abendgebet (Chor, VIII Psalmton)

Vaterunser (Michael Praetorius)

**Abendlied**
*Bartolomäus Gesius: Nun ruhen alle Wälder (EG 477)*

**Beschluss und Segen**
Benedicamus und Segen (Chor)

**Ausgang**
Melchior Franck:
Da pacem domine (Chor)

Die nicht bezeichneten liturgischen Stücke entstammen aus „Chorgebet“. Herausgegeben von Otto Brodde, Kassel 1953

Mitwirkende:
**Mitglieder aus dem Heinrich-Schütz-Vocalensemble** | Soli:
Nora Lange, Sopran | Elisabeth Pfeffer, Alt | Thomas Waldherr, Tenor | Markus Stürzenhofecker, Bariton, Jesus | Sebastian Lange, Bass
**Blockenflöten Kumpaney:** Gabriele Förster | Bettine Grimm | Sabine Hirschmüller-Wieler | Bärbel Marfels-Neikes | Melanie Skoda
**Basso continuo:** Andrea Osti, Dulzian | Thomas Rink, Orgel
**Pfarrer:** Kai P. Tilgner, Überlingen | Sebastian Degen, Pfullendorf

Eintritt frei! Wir erbitten Spenden für die Kirchenmusik
Herzlichen Dank!

**PSALM 25**

Nach dir, HERR, verlangt mich. *
Mein Gott, ich hoffe auf dich;
lass mich nicht zuschanden werden, *
dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.
Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret; *
aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.
HERR, zeige mir deine Wege *
und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! /
Denn du bist der Gott, der mir hilft; *
täglich harre ich auf dich.
Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit /
und an deine Güte, *
die von Ewigkeit her gewesen sind.
Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend *
und meiner Übertretungen,
gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, *
HERR, um deiner Güte willen!
Der HERR ist gut und gerecht; *
darum weist er Sündern den Weg.
Er leitet die Elenden recht *
und lehrt die Elenden seinen Weg.

**EVANGELIUM**

Aus dem Evangelium nach Johannes im 3. Kapitel (14-21)

Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.

Nächste musikalische Vesper in Überlingen am Samstag, den 18.03.2023

**Die Sieben Worte**

Introitus (Chorus): Da Jesus an dem Kreuze stund und ihm sein Leichnam war verwund't sogar mit bittern Schmerzen, die sieben Wort, die Jesus sprach, betracht in deinem Herzen.

Symphonia (Instumente)

Evangelist: Und es war um die dritte Stunde, da sie Jesum kreuzigten.
Er aber sprach: Jesus: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!
Evangelist: Es stand aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, sprach er zu seine Mutter: Jesus: Weib, siehe, das ist dein Sohn !

Evangelist: Darnach spricht er zu dem Jünger:
Jesus: Johannes, siehe, das ist deine Mutter!
Evangelist: Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich.
Evangelist: Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästert' ihn und sprach: Schächer zur Linken: Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!
Evangelist: Da antwortete der ander, strafte ihn und sprach:
Schächer zur Rechten: Und du, fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar wir sind billig darinnen, denn wir empfangen, was unsre Taten wert sind ; dieser aber hat nichts Ungerechtes gehandelt.

Evangelist: Und sprach zu Jesu: Schächer zur Rechten: Herr gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Evangelist: Und Jesus sprach: Jesus: Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.
Evangelist: Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach: Jesus: Eli, Eli, lama asabthani? Evangelist: Das ist verdolmetschet: Jesus: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Evangelist: Darnach als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, sprach er: Jesus: Mich dürstet!

Evangelist: Und einer von den Kriegesknechten lief bald hin, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und Ysopen und steckte ihn auf ein Rohr und hielt ihn dar zum Munde und tränkte ihn. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Jesus: Es ist vollbracht! Evangelist: Und abermal rief Jesus laut und sprach: Jesus: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Evangelist: Und als er das gesagt hatte, neiget er das Haupt und gab seinen Geist auf.

Symphonia (Instrumente)

Conclusio (Chorus): Wer Gottes Marter in Ehren hat und oft gedenkt der sieben Wort, deß will Gott gar eben pflegen, wohl hie auf Erd mit seiner Gnad, und dort in dem ewigen Leben.

| | |
|---|---|
| 1. Stabat Mater dolorosa<br>Juxta crucem lacrimosa,<br>Dum pendebat filius. | 1. Es stand die Mutter schmerzensreich<br>bei dem Kreuz, tränenreich,<br>als dort hing der Sohn. |
| 2. O quam tristis et afflicta<br>Fuit illa benedicta<br>Mater Unigeniti | 2. O wie traurig und zerschlagen<br>war da jene gesegnete<br>Mutter des Einziggeborenen, |
| 3. Quis est homo, qui non fleret<br>Matrem Christi si videret<br>In tanto supplicio? | 3. Wer wäre der Mensch, der nicht weinte,<br>wenn er die Mutter Christi sähe<br>in so großer Pein? |
| 4. Pro peccatis suae gentis<br>Jesum vidit in tormentis<br>Et flagellis subditum | 4. Für die Sünden seines Volkes<br>Jesus siehet sie in Qualen,<br>und mit Geißeln gemartert, |
| 5. Eia Mater, fons amoris<br>Me sentire vim doloris<br>Fac, ut tecum lugeam | 5. Ach, Mutter, Quell der Liebe,<br>mich laß fühlen die Gewalt des Schmerzes,<br>auf daß ich mit dir trauere; |
| 6. Sancta Mater, istud agas,<br>Crucifixi fige plagas<br>Cordi meo valide; | 6. Heilige Mutter, dieses führe herbei,<br>daß des Gekreuzigten Wunden du einprägst<br>dem Herzen mein kräftig; |
| 7. Tui nati vulnerati<br>Iam dignati pro me pati<br>Poenas mecum divide! | 7. deines Kindes, so wund geschlagen,<br>doch gewürdigt, für mich zu leiden<br>Pein: Mir gib Anteil daran! |
| 8. Fac me vere tecum flere<br>Crucifixo condolere<br>Donec ego vixero. | 8. Laß mich wahrhaftig mit dir weinen,<br>mit dem Gekreuzigten mitleiden,<br>solange ich leben werde. |
| 9. Virgo virginum praeclara,<br>Mihi jam non sis amara,<br>Fac me tecum plangere. | 9. Jungfrau, der Jungfrauen strahlendste,<br>mir doch nicht sei grausam,<br>laß mich mit dir klagen. |
| 10. Fac, ut portem Christi<br>mortem Passionis eius sortem,<br>Et plagas recolere. | 10. Laß mich tragen Christi Todesschicksal,<br>seines Leidens Geschick,<br>und seine Wunden auf mich nehmen. |
| 11. Fac me plagis vulnerari<br>Cruce hac inebriari<br>Ob amorem filii. | 11. Laß mich von den Wunden verwundet<br>werden, bei diesem Kreuz trunken werden<br>von Liebe zu dem Sohne. |
| 12. Christe cum sit hinc exire<br>da permaterm me veniere<br>ad palmum victoriae | 12. Christus, um der Mutter leiden,<br>nach des Erdenlebes Streit,<br>gib mir einst des Sieges Freuden. |
| Amen. | Amen. |